

Anstieg des Meeresspiegels: Nur Fakten

geschrieben von Ron Clutz | 27. Februar 2016

Der Anstieg des Meeresspiegels (laut NASA)

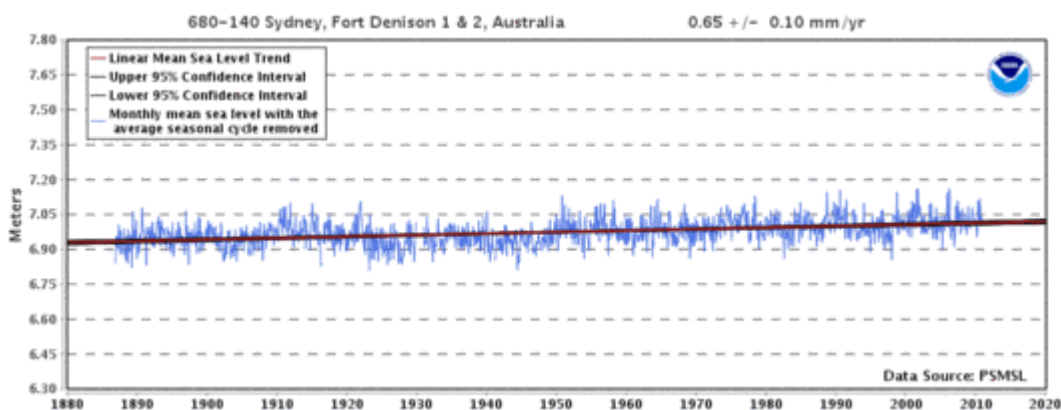
Der globale Meeresspiegel stieg um 17 Zentimeter (6,7 Zoll) im letzten Jahrhundert. Die Rate in den letzten zehn Jahren ist jedoch fast das Doppelte der des letzten Jahrhunderts.

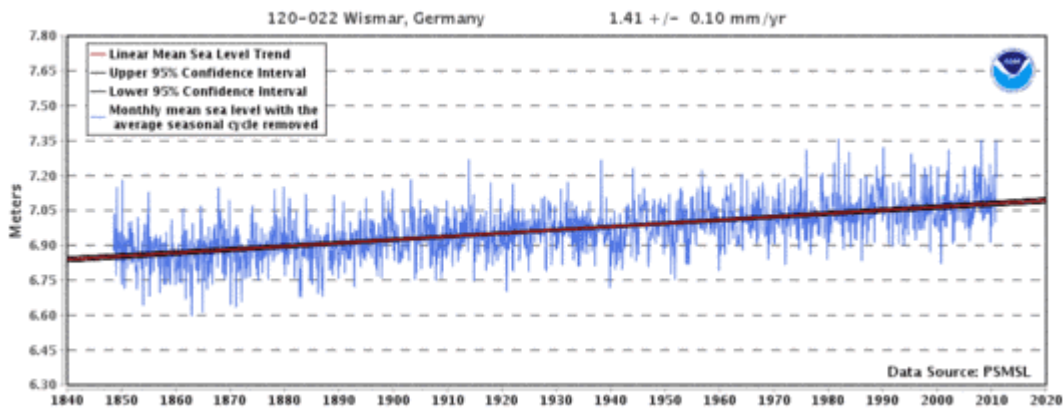
Dave Burton führt uns weg vom Hype und zeigt die Fakten. Sein unten genannter Post erschien im Original auf Tom Fullers Webseite. David Burton erläutert alles aus der Perspektive seines Wohnortes an der Küste von North Carolina. Noch mehr Informationen zum Meeresspiegel ist unten zu Dave's eigener Webseite verlinkt.

Der Anstieg des Meeresspiegels beschleunigt sich nicht und hat sich seit den 1920er Jahren nicht beschleunigt.

Es gibt etwa sechzig Aufzeichnungen zum Meeresspiegel in guter Qualität über 100 Jahre auf der ganzen Welt, und sie zeigen das alle gleiche: es gibt keine statistisch signifikante Beschleunigung (Erhöhung) in der Rate des Meeresspiegelanstiegs in den letzten 85 Jahren oder länger. Das bedeutet, dass die anthropogenen CO₂-Emissionen nicht messbar den Anstieg des Meeresspiegels beeinflussen und Vorhersagen von wild beschleunigtem Anstieg des Meeresspiegels auf Aberglauben basieren, nicht auf Wissenschaft.

Hier sind zwei Messprotokolle des Meeresspiegels in sehr hoher Qualität, eines aus dem Pazifik und eines aus dem Atlantik:





Mit atmosphärischen CO₂ bei 0,040 Vol%, beträgt der gemittelte, globale Anstieg des Meeresspiegels an den Küsten knapp 1,5 mm / Jahr.

Als das atmosphärische CO₂ bei 0,031 Vol% war, betrug der global gemittelte Meeresspiegelanstieg an den Küsten knapp 1,5 mm / Jahr.

Der Unterschied ist, dass die Klimapanikmacher denken* die aktuellen 1,5 mm / Jahr wären katastrophal und durch menschliche Freisetzung von CO₂ verursacht, und die 1,5 mm / Jahr vor 85 Jahren waren natürlich und belanglos.

[*dass diese das „so denken“, kann ich nicht mehr glauben; der Übersetzer]

Allerdings, die Ähnlichkeit zwischen den beiden Zahlen – die katastrophalen 1,5 mm / Jahr und die belanglosen 1,5 mm / Jahr – hat sogar einige Liberale von der „Einen Wahrheit des Klima Glaubens“ entfernt. Auch der ehemalige Staatssekretär des Präsidenten Obama für Wissenschaft, Steven Koonin, hat geschrieben:

„Auch wenn der menschliche Einfluss auf das Klima in der Vergangenheit viel kleiner war, die Modelle tragen der Tatsache nicht Rechnung, dass die Rate des globalen Meeresspiegelanstiegs vor 70 Jahren so groß war wie das, was wir heute beobachten.“

Der Meeresspiegel stieg im vergangenen Jahr keine 3,39 mm an den Küsten.

Die Zahl 3,39 mm ist von Satelliten Höhenmessungen (Altimetrie) des offenen Meeres und durch die Ergänzung aus vom Modell abgeleiteten GIA Schätzungen aufgeblasen. Sie hat keinen Bezug auf irgendeine reale Angelegenheit.

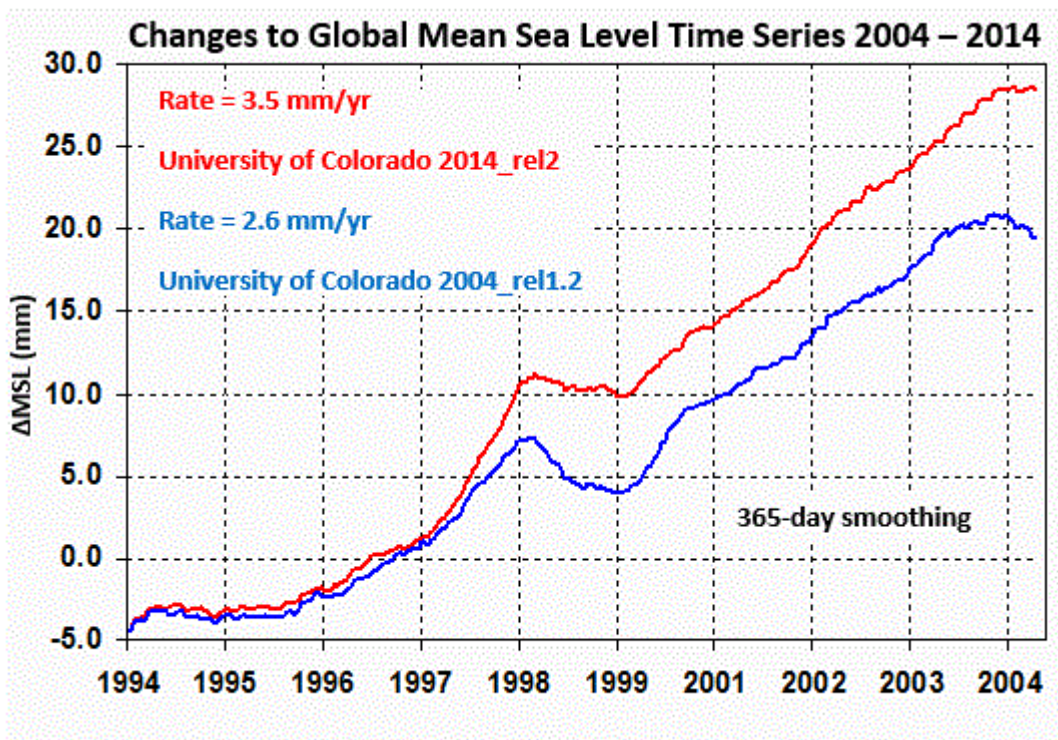
Im Wesentlichen, messen Satellitenaltimeter die falsche Sache. Ihre Messungen sind verzerrt durch „Meeresspiegelanstieg“, verursacht durch die thermische Ausdehnung, wenn sich die obere Schicht des Ozeans erwärmt. Aber das ist eine rein lokale Wirkung, die nicht die Menge an Wasser in den Ozeanen beeinflusst und den Meeresspiegel auch nicht

anderswo beeinflusst (beispielsweise an den Küsten).

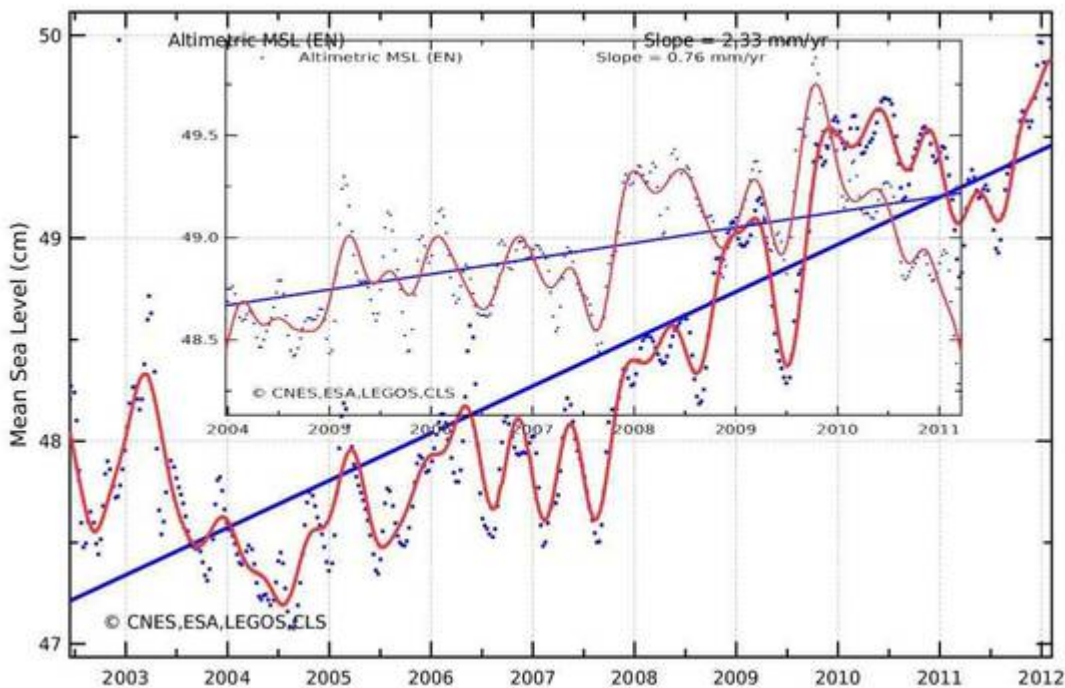
Der Anstieg des Meeresspiegels interessiert nur an den Küsten, aber Satellitenaltimeter sind unfähig den Meeresspiegel an den Küsten zu messen. Pegel [-Maßstäbe] messen den Meeresspiegel an den Küsten, wo es darauf ankommt und ihre Daten sind von viel höherer Qualität.

Die besten Aufzeichnungen des Gezeiten-Pegels sind fast zehnmal länger (älter) als das kombinierte Satelliten-Messprotokoll, und zwanzigmal so lang wie jedes einzelne Satellitenmessprotokoll und die Flut-Pegel Aufzeichnungen sind vertrauenswürdig. Die Satellitenmessungen des Meeresspiegels sind es nicht. Sie unterliegen einer langen Liste von möglichen Verzerrungen und unterscheiden sich erheblich von einem Satelliten zu einem anderen.

Steve Case hat dokumentiert, wie U.Col. ihre Satelliten „Messungen“ des Meeresspiegels in den letzten Jahren überarbeitet hat:



Die Envisat Zahlen wurden noch dramatischer überarbeitet. Nachträgliche Korrekturen von Daten bis zu zehn Jahre nachdem sie aufgenommen wurden, verdreifachten etwa die Geschwindigkeit des Meeresspiegelanstiegs „gemessen“ von Envisat.



NASA ist sich der Probleme mit Satellitenmessungen bewusst und sie haben eine neue Mission namens **Geodätische Referenzantenne im Raum (GRASP)** vorgeschlagen, um diesen Bereich zu verbessern. Allerdings wird diese Mission nicht finanziert.

Referenzen und weitere Information hier: <http://www.sealevel.info/>

Fußnote 23. Februar 2016

Dave Burton warnt uns vor dem Aberglauben, dass der Meeresspiegel das Steigen anfängt. Ein Paradebeispiel aus dem Scientific American ist in die Massenmedien gegangen. Die Zusammenfassung der Studie:

*Wir präsentieren, nach unserer Kenntnis, die erste Schätzung der Veränderung des globalen Meeresspiegels (GSL = global sea level) in den letzten ~3,000 Jahren, die auf **statistischen Synthese** einer globalen Datenbank von regionalen **Meeresspiegel-Rekonstruktionen** basiert. GSL variiert um $\sim \pm 8$ cm gegenüber der vorindustriellen Zeitrechnung, mit einem bemerkenswerten Rückgang gegenüber 1000 bis 1400 der Zeitrechnung bei $\sim 0,2$ ° C der globalen Abkühlung. Der Anstieg des 20. Jahrhundert war sehr wahrscheinlich schneller als während einer der 27 früheren Jahrhunderten. **Semi-empirische Modellierung** zeigt, dass, ohne die globale Erwärmung, die GSL im 20. Jahrhundert sehr wahrscheinlich zwischen -3 cm und 7 cm angestiegen wäre, anstatt der beobachteten ~ 14 cm. Semi-empirische Projektionen des 21. Jahrhunderts gleichen die Unterschiede zwischen den IPCC Klimawechsel Projektionen und den semi-empirischen Modellen weitgehend aus.*

(Anmerkung der Redaktion: Bei der Erfindung des Unsinnns von der

semi-empirischen Methodik hat natürlich wieder das in diesen Bereichen unvergleichliche Potsdam Institut für Klimaforschungsfolgen (PIK) seine Hand im Spiel. Was nicht passt wird eben passend gemacht. Man sehe hier)

Die Absicht ist es, die Aufmerksamkeit auf die Modelle und nicht auf die Beobachtungen zu ziehen. Ferner sagen sie, die Hälfte des prognostizierten Anstiegs ist wegen der thermischen Ausdehnung, was eine lokale Wirkung hat und nicht an der Küste oder auf Pegelmessern erscheint.

In der Antike bauten die Menschen Götzenbilder und beteten an sie um günstige Witterung und Wohlstand zu sichern. Heute nehmen diese Symbole die Form von Computermodellen an, deren Prophezeiungen sicher sind den „Gottseibeius“ zu erschrecken.

Erschienen am 22. Feb. 2016

Übersetzt durch Andreas Demmig

<https://rclutz.wordpress.com/2016/02/22/sea-level-rise-just-the-facts/>

Anmerkungen des Übersetzers:

Das Aufmacher Bild ist typisch für die touristisch hergerichteten Inseln, mit einer Hotelanlage in der Mitte und Bungalows, am Rand der Insel oder auf Stelzen ins Meer hinausgebaut, dort wo möglich auch einen Wellenschutz für die Badenden.

Ich war selbst schon da und habe an den Rändern der Insel eher gesunkenen Wasserstand diagnostiziert: Ehemals im Wasser gelegene Uferstreifen und frei über dem Wasserspiegel liegende Wurzel von Bäumen, auch im Hafen der Hauptinsel Male das gleiche Bild: man sieht es an den Schmutzrändern, die oberhalb der Wasserlinie sind. In der Nähe der Inseln ist es überfischt, als Taucher muss man schon eine Weile zu schöneren Plätzen fahren.

Die einheimischen verwenden schon immer Korallen als Baumaterial, das wird sich jetzt auch kaum geändert haben.

Die Malediven investieren in die Erschließung weiterer Inseln für den Tourismus und bauen auch weitere Flughäfen. – bestimmt nicht auf untergehenden Inseln. Insgesamt sind knapp 200 von den fast 1200 Inseln bewohnt, nur einige wenige davon touristisch erschlossen.



Bild von:

<http://www.maldivestourismupdate.com/2009/07/11-new-airports-to-be-constructed-in.html>